

Pressemitteilung 17-04-2023

Chemnitzer Partnerschaft für Demokratie widmet sich dem Thema „Evangelikale“ mit eigener Veranstaltung

- Es gibt eine komplexe Beziehung zwischen evangelikalem Glauben und politischen Überzeugungen, insbesondere in Bezug auf demokratische Werte, die Verbindungen oder Konflikte schaffen können.
- Evangelikale können sich für den Schutz der Religionsfreiheit einsetzen und damit für ein demokratisches Grundrecht.
- Evangelikale können sich gegen die Emanzipation von Minderheiten oder die Gleichstellung von LGBTIQ*-Menschen aussprechen, was im Konflikt mit demokratischen Werten wie Gleichheit und Menschenrechten stehen kann.

Vortrag und Diskussion, 3. Mai 18 Uhr, Komplex-Theater, Zietenstraße 32 (Sonnenberg)

Evangelikale & Politik

Demokratische Werte und evangelikal geprägter Glaube – (Wie) passt das zusammen?

Der Referent:

Dr. Harald Lamprecht ist Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und Geschäftsführer des Evangelischen Bundes Sachsen. Er ist zudem Sprecher der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft „Kirche für Demokratie und Menschenrechte“.

Internet: www.confessio.de

Vortragsinhalt:

In ihrer Geschichte hatte die evangelikale Bewegung durchaus Potenzial, aus dem christlichen Glauben heraus für Menschenrechte einzutreten (z.B. Martin Luther King). Gegenwärtig dominieren eher Negativschlagzeilen. Es gibt Konflikte um das Thema „Homosexualität“. Rechtsextreme Gruppen umwerben gezielt „konservativ“ eingestellte Menschen.

Es sollen u.a. folgende Fragen aufgegriffen und beantwortet werden: Wie ist die aktuelle Situation in Sachsen? Was kennzeichnet „evangelikale“ Frömmigkeit? Wie ist die Bewegung in Sachsen aufgefüllt? An welchen Stellen gelingen Abgrenzungen zu rechtsnationalistischer Politik - wo sind sie besonders nötig?

Die Chemnitzer Partnerschaft für Demokratie lädt alle Interessierten zu einem interessanten und informativen Vortrag am 3. Mai 18 Uhr ins Komplex-Theater, auf der Zietenstraße 32 auf dem Sonnenberg ein. Gehen Sie mit Herrn Dr. Lamprecht in den Austausch, stellen Sie ihre Fragen und diskutieren Sie mit anderen Teilnehmenden.

Es ist wichtig zu betonen, dass nicht alle evangelikalen Christen dieselben politischen Überzeugungen haben und dass es innerhalb der Bewegung zu verschiedenen Meinungen und Strömungen kommen kann. Die Verbindungen und Konflikte zwischen demokratischen Werten und evangelikalem Glauben sind daher nicht immer eindeutig und können je nach Kontext und Interpretation variieren.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“.

Kontext Presse:

Katrin Siegel (Projektleiterin Chemnitzer Partnerschaft für Demokratie): 0176 86 43 66 95